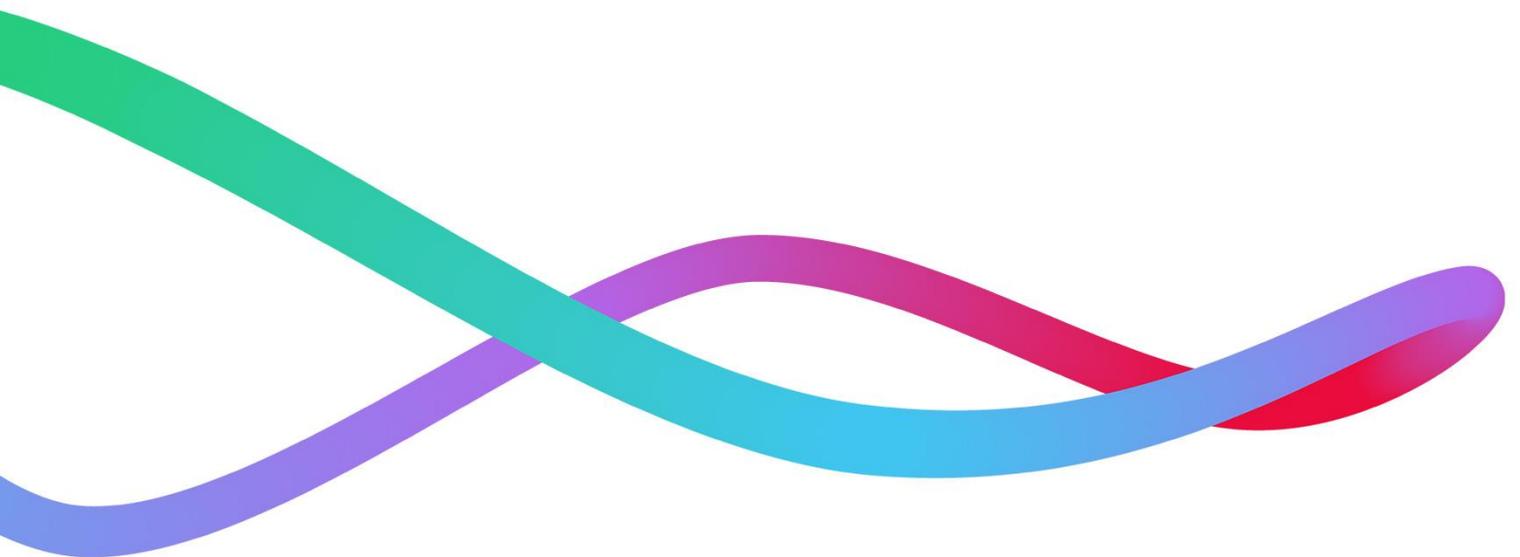




**Wir begeistern
mit Energie.**

Zwischenbericht H1

Geschäftsjahr 2025



**Unsere Zukunft:
#klimapositiv**

MVV in Zahlen

	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024	% Vorjahr
Finanzielle Kennzahlen			
Umsatz und Ergebnis			
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern (Mio Euro)	3.484	4.425	- 21
Adjusted EBITDA ¹ (Mio Euro)	378	399	- 5
Adjusted EBIT ¹ (Mio Euro)	273	299	- 9
Bereinigter Periodenüberschuss ¹ (Mio Euro)	176	198	- 11
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen ¹ (Mio Euro)	131	149	- 13
Kapitalstruktur			
Bereinigte Bilanzsumme zum 31.3.2025 bzw. 30.9.2024 ² (Mio Euro)	6.169	5.947	+ 4
Bereinigtes Eigenkapital zum 31.3.2025 bzw. 30.9.2024 ² (Mio Euro)	2.592	2.526	+ 3
Bereinigte Eigenkapitalquote zum 31.3.2025 bzw. 30.9.2024 ² (%)	42,0	42,5	- 1
Nettofinanzschulden zum 31.3.2025 bzw. 30.9.2024 (Mio Euro)	1.315	926	+ 42
Cashflow und Investitionen			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Mio Euro)	- 48	- 99	+ 52
Investitionen (Mio Euro)	202	149	+ 36
Aktie			
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ (Euro)	1,98	2,27	- 13
Nichtfinanzielle Kennzahlen			
Stromerzeugungskapazität erneuerbare Energien zum 31.3.2025 bzw. 30.9.2024 ^{3,4} (MW _e)	697	678	+ 3
Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien ⁵ (Mio kWh)	683	737	- 7
Abgeschlossene Entwicklung neuer Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW _e)	383	144	+ 166
Betriebsführung für Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW _e)	4.249	3.954	+ 7
Beschäftigtenzahl zum 31.3.2025 bzw. 31.3.2024 (Köpfe)	6.680	6.447	+ 4
Anzahl Auszubildende zum 31.3.2025 bzw. 31.3.2024 (Köpfe)	268	276	- 3

¹ Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Derivaten und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

² Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Derivaten

³ Vorjahreswert angepasst

⁴ Einschließlich Stromerzeugungskapazität aus Windkraftanlagen für Repowering zum 31.3.2025 (51 MW_e) bzw. 30.9.2024 (28 MW_e)

⁵ Einschließlich Stromerzeugungsmengen aus Windkraftanlagen für Repowering zum 31.3.2025 (26 Mio kWh) bzw. 31.3.2024 (22 Mio kWh)

Inhalt

Highlights	4
Konzernzwischenlagebericht	6
Geschäftsentwicklung des Konzerns	6
Rahmenbedingungen	6
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	9
Beschäftigte	14
Prognose-, Chancen- und Risikosituation	15
Prognose für das Geschäftsjahr 2025	15
Chancen- und Risikosituation	16
Konzernzwischenabschluss	17
Gewinn- und Verlustrechnung	17
Gesamtergebnisrechnung	18
Bilanz.....	19
Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Kapitalflussrechnung	22
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	24
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	27
Erläuterungen zur Bilanz	30
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40
Weitere Informationen	41
Finanzkalender	41
Impressum/Kontakt.....	42

Highlights

Klar auf Kurs: #klimapositiv



Wir setzen unser Mannheimer Modell mit dem Dreiklang aus Wärmewende, Stromwende und grünen Kundenlösungen konsequent um: Mit der europaweiten Ausschreibung einer zweiten Flusswärmepumpe im März 2025 treiben wir die dritte Ausbaustufe für die grüne Wärme in Mannheim voran. Die neue Anlage, die in der Nähe unserer ersten Flusswärmepumpe auf dem Gelände des Grosskraftwerks Mannheim (GKM) errichtet wird, soll über eine thermische Leistung von rund 150 Megawatt (MW_{th}) verfügen. Sie wird damit eine der größten Europas sein und rund 40.000 weitere Haushalte in der Metropolregion Rhein-Neckar mit klimafreundlicher Wärme versorgen. Darüber hinaus planen wir, auf dem Gelände des GKM einen wasserstofffähigen Fernwärmenachheizler mit einer Feuerungswärmeleistung von bis zu 160 Megawatt zu bauen. Der Bau der Anlage soll 2026 beginnen; die Inbetriebnahme ist für Herbst 2028 geplant. Mit intelligenten Kundenlösungen leisten wir unseren Beitrag zur Stromwende: Wir kooperieren mit dem digitalen Stromanbieter Ostrom, ein Start-up aus Berlin, um Haushalte mit dynamischen Stromtarifen bei der Optimierung ihres Energieverbrauchs zu unterstützen. Die dynamischen Tarife sind direkt an die Preisentwicklung der Strombörse gekoppelt. Zusammen mit unserem MVV Energiemanagementsystem können Kunden ihren Stromverbrauch gezielt in Zeiten niedriger Preise verlagern – also wenn der Strom aus Windkraft- und Photovoltaikanlagen in großen Mengen verfügbar ist – und so ihre Energiekosten senken.

Dividendenerhöhung beschlossen



Unsere diesjährige Hauptversammlung fand am 14. März 2025 im Mannheimer Rosengarten statt. Es war zugleich die letzte Hauptversammlung, in welcher unser bisheriger Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller Bericht erstattete; zum 1. April 2025 übernahm Dr. Gabriël Clemens den Vorstandsvorsitz von MVV.

Unsere Aktionärinnen und Aktionäre folgten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat und beschlossen für das Geschäftsjahr 2024 eine ordentliche Dividende in Höhe von 1,25 Euro je Aktie – ein Anstieg um 0,10 Euro je Aktie gegenüber dem Vorjahr. Die Dividendenrendite beläuft sich, bezogen auf den Schlusskurs unserer Aktie zum Geschäftsjahresende 2024, auf 4,0 Prozent; die Ausschüttungssumme beträgt 82,4 Millionen Euro.

Unsere ersten sechs Monate

Bereinigter Umsatz

3,5 Mrd
Euro

Adjusted EBIT

273 Mio
Euro

Investitionen

202 Mio
Euro

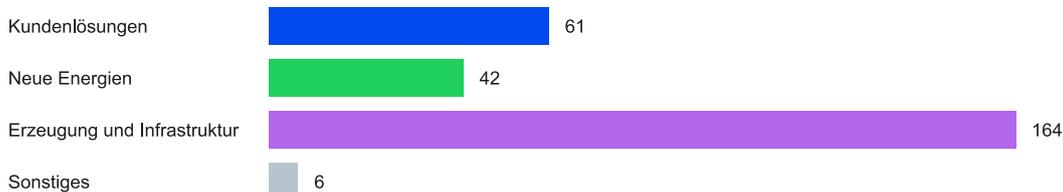
Bereinigter Umsatz nach Berichtssegmenten

Mio Euro



Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten

Mio Euro



Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Rahmenbedingungen

Wirtschaftliches und energiepolitisches Umfeld

Wachstumsprognosen für Deutschland weiter gesenkt

Die aktuellen Konjunkturprognosen für das Jahr 2025 bleiben weiterhin sehr verhalten: Im April senkte der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose für das Wirtschaftswachstum in Deutschland weiter ab: Auch vor dem Hintergrund der aggressiven Zollpolitik der USA, die zu einer globalen Wachstumsflaute führen könne, sei laut der Experten ein Nullwachstum anzunehmen. Die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose korrigierte ebenfalls ihre Prognose für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts 2025 im April um 0,7 Prozentpunkte auf 0,1 % und konstatierte, dass sich die deutsche Wirtschaft weiterhin in der Krise befände. Laut der Experten trügen zu den bestehenden innen- und außenpolitischen Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands sowohl die zum Teil ausstehenden wirtschaftspolitischen Entscheidungen der neuen Bundesregierung als auch die Impulse aus der US-Wirtschaft bei. Das Konsumklima schein weiter eingetrübt. Die wirtschaftliche Schwäche in Deutschland sei nicht nur konjunktureller, sondern auch struktureller Natur. Die konjunkturelle Entwicklung wirkt sich vor allem auf das operative Geschäft unserer Berichtssegmente Kundenlösungen und Neue Energien aus.

Änderung des Grundgesetzes stärkt den Klimatransformationsfonds

Wenige Tage vor der Konstituierung des im Februar 2025 gewählten 21. Bundestags ermöglichte der amtierende Bundestag im März mit einer Grundgesetzänderung kreditfinanzierte Investitionen für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz außerhalb der Schuldenbremse. Aus dem beschlossenen Sondervermögen von 500 Mrd Euro für Infrastruktur und Klimaschutz werden 100 Mrd Euro in den Klima- und Transformationsfonds (KTF) fließen. Diese Investitionen sollen über einen Zeitraum von zwölf Jahren bewilligt werden können. Damit besteht eine Chance, dass auch die Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW), die Teil des KTF ist, besser ausgestattet wird. Die genauen Strukturen müssen noch durch ein Bundesgesetz festgelegt werden. MVV Energie AG hat bereits Ende des Geschäftsjahres 2024 Mittel aus dem KTF beantragt; es ist absehbar, dass weitere Konzernunternehmen Mittel beantragen.

Bundestag stellt vor Ende der Legislaturperiode energiepolitische Weichen

Kurz vor Ende der vorigen Legislaturperiode hat der 20. Bundestag noch eine Reihe von Gesetzen mit energiepolitischer Ausrichtung verabschiedet. Darunter waren eine Verlängerung des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes (KWKG) sowie Regelungen im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und Messstellenbetriebsgesetz (MsbG), die Einspeisespitzen aus PV-Anlagen reduzieren, den Hochlauf von Smart Metern verbessern und so die systemischen Kosten der Energieversorgung reduzieren sollen. Vor allem die Verlängerung des KWKG bringt für die Energiewirtschaft mehr Sicherheit hinsichtlich der Förderung von Investitionen in Wärmenetze und KWK-Anlagen.

EU-Kommission stellt „Clean Industrial Deal“ vor

Die EU-Kommission hat Ende Februar 2025 einen Vorschlag vorgestellt, wie Wettbewerbsfähigkeit und Dekarbonisierung in der EU zusammengeführt werden sollen. Ziel ist es, Dekarbonisierung, Reindustrialisierung und Innovation zu beschleunigen, um die unveränderten Vorgaben des Green Deal besser und effizienter umsetzen zu können. Zentrale Handlungsfelder sind unter anderem die Bezahlbarkeit von Energie, die Förderung von Angebot und Nachfrage nach sauberen, dekarbonisierten Produkten und die Stärkung der Kreislaufwirtschaft. Die rechtlich unverbindliche Strategie der Kommission soll innerhalb von zwölf Monaten in Rechtsakte gefasst, die anschließend von den Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden.

Marktumfeld

Großhandelspreise stabilisieren sich

Großhandelspreise (Durchschnitt) H1, 1.10. bis 31.3.

	GJ 2025	GJ 2024	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Rohöl ¹ (US-Dollar/Barrel)	74,49	82,31	- 7,82	- 10
Erdgas ² (Euro/MWh)	37,99	37,97	+ 0,02	0
Kohle ³ (US-Dollar/Tonne)	116,66	108,30	+ 8,36	+ 8
CO ₂ -Zertifikate ⁴ (Euro/Tonne)	73,72	73,66	+ 0,06	0
Strom ⁵ (Euro/MWh)	87,50	94,08	- 6,58	- 7

1 Sorte Brent; Frontmonat

2 Marktgebiet Trading Hub Germany; Frontjahr

3 Frontjahr

4 Front Dezemberkontrakt

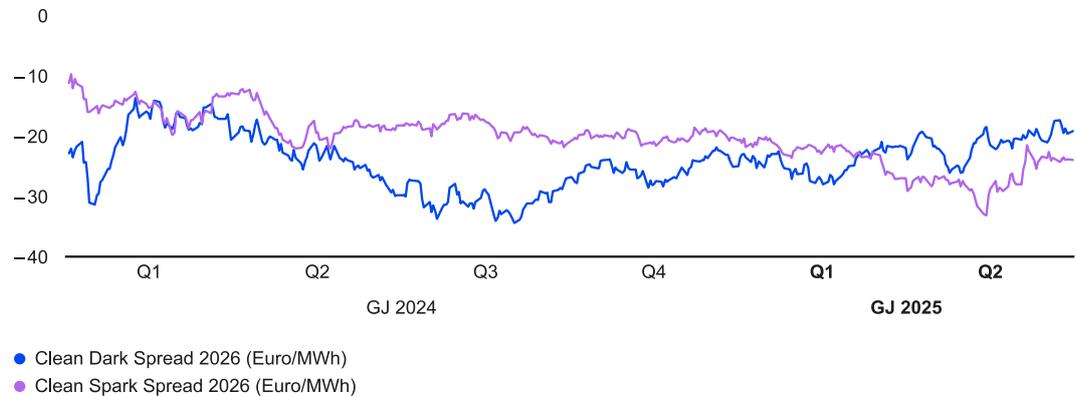
5 Frontjahr

Während sich die Großhandelspreise für Gas und Emissionszertifikate in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr kaum veränderten, stiegen die Großhandelspreise für Kohle. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Großhandelspreise für Strom im Mittel einen Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese Entwicklung ist strommarktspezifischen Themen zuzuschreiben, wie zum Beispiel dem erwarteten Kraftwerkseinsatz oder dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

Konventionelle Erzeugungsspreads verlieren mit sinkenden Strompreisen

Die Margen für die konventionelle Erzeugung aus Gas (Clean Spark Spread, CSS) und Kohle (Clean Dark Spread, CDS) sind aufgrund der gesunkenen Großhandelspreise für Strom im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ebenfalls zurückgegangen. Zudem ist die Preisdifferenz zwischen CDS und CSS durch den Anstieg in den Großhandelspreisen für Kohle kleiner geworden. Die Änderungen der Spreads können sich im Rahmen unseres Hedging-Konzepts insbesondere auf das operative Ergebnis des Berichtssegments Erzeugung und Infrastruktur auswirken, dem die Vermarktung der Erzeugungspositionen unseres Geschäftsfelds Erzeugung zugeordnet ist.

Entwicklung des Clean Dark Spread und Clean Spark Spread 2026



Witterungseinflüsse

Kühlere Witterung führt zu höheren Gradtagszahlen

Niedrigere Außentemperaturen, welche sich in höheren Gradtagszahlen ausdrücken, führen in der Regel zu einem höheren Heizenergiebedarf bei unseren Kunden. In den ersten sechs Monaten unseres Geschäftsjahres 2025 war es insgesamt – bei regionalen Unterschieden – kälter als im Vergleichszeitraum des Vorjahres: Die Gradtagszahlen lagen rund 10 % über den Werten des Vorjahres.

Windaufkommen liegt deutlich unter Vorjahresniveau

Ebenso wie der Heizenergiebedarf unserer Kunden wird auch die Stromerzeugung aus unseren Erneuerbare-Energien-Anlagen von Witterungseinflüssen bestimmt. Eine besondere Bedeutung hat dabei das Windaufkommen, von dem die erzeugten Strommengen unserer Windkraftanlagen maßgeblich abhängen.

In den für uns relevanten Regionen lag das nutzbare Windaufkommen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 insgesamt 4 % über dem langjährigen Mittel. Das Windaufkommen lag dabei jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert, der im gleichen Zeitraum das langjährige Mittel an unseren Windstandorten um etwa 51 % übertroffen hatte. Für den Vergleich nutzen wir den „EMD-ERA“-Windindex mit einer Referenzperiode (historischer Durchschnitt).

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Berichtszeitraum umfasst die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 – vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den MVV-Konzern (MVV), das heißt auf alle vollkonsolidierten Unternehmen und die Fortschreibung von At-Equity-Beteiligungen. Beträge sind in kaufmännisch gerundeten Mio Euro ausgewiesen, daher können sich bei der Addition einzelner Positionen Differenzen in der Summe ergeben.

Darstellung der Ertragslage

Wesentliche operative Entwicklungen

MVV H1, 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2025	GJ 2024	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz und Ergebnis				
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern	3.484	4.425	- 941	- 21
Adjusted EBIT	273	299	- 26	- 9
davon Kundenlösungen	61	120	- 59	- 49
davon Neue Energien	42	77	- 35	- 45
davon Erzeugung und Infrastruktur	164	89	+ 75	+ 84
davon Sonstiges	6	13	- 7	- 54
Absatz				
Strom (Mio kWh)	10.423	10.969	- 546	- 5
Wärme (Mio kWh)	3.651	3.635	+ 16	0
Gas (Mio kWh)	11.054	11.682	- 628	- 5
Wasser (Mio m ³) ¹	18,5	18,1	+ 0,4	+ 2
Angelieferte verwertbare Restabfälle (1.000 t)	1.067	1.093	- 26	- 2

¹ Vorjahreswert angepasst

Bei den Umsatzerlösen eliminieren wir den Unterschied zwischen Sicherungs- und Stichtagskurs nach IFRS 9 zum jeweiligen Realisationszeitpunkt. Im Realisationszeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025 beträgt der Saldo 96 Mio Euro (Vorjahr: 557 Mio Euro). Der Rückgang der bereinigten Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf rückläufige Großhandelspreise für Strom sowie niedrigere Strom- und Gasmengen zurückzuführen.

Das Adjusted EBIT von **MVV** lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 273 Mio Euro wie erwartet unter dem Vorjahreswert von 299 Mio Euro.

Der Ergebnisrückgang im Berichtssegment **Kundenlösungen** resultierte vor allem daraus, dass wir im Geschäftsfeld Commodity Services in den ersten zwei Quartalen des Vorjahres noch Margen aus großhandelspreisbedingten Mehrerlösen erwirtschaften konnten.

Das Adjusted EBIT im Berichtssegment **Neue Energien** wurde hauptsächlich dadurch belastet, dass das Windaufkommen deutlich unter dem des Vorjahres lag. Darüber hinaus lagen die Ergebnisbeiträge unseres Umweltgeschäfts vor allem aufgrund einer geringeren Anlagenverfügbarkeit und niedrigerer Stromerlöse unter denen des Vorjahres. Insgesamt sank das Segmentergebnis gegenüber dem Vorjahr.

Der Anstieg des Adjusted EBIT im Berichtssegment **Erzeugung und Infrastruktur** ist unter anderem auf eine gegenüber dem Vorjahr bessere Anlagenverfügbarkeit unserer Erzeugungsanlagen sowie auf regulatorisch bedingt höhere Erträge bei unseren Netzgesellschaften zurückzuführen. Hier leistete insbesondere unser Kieler Gasheizkraftwerk einen Beitrag. Dieses profitierte neben der höheren technischen Verfügbarkeit auch von einer flexiblen Anlagenfahrweise, die unter anderem durch günstige Witterungsbedingungen ermöglicht wurde.

Die Veränderung des Adjusted EBIT im Berichtssegment **Sonstiges** resultiert im Wesentlichen aus positiven Einmaleffekten aus dem Vorjahr.

In der Entwicklung der Strom- und Gasmengen spiegelt sich im Wesentlichen der Rückgang unserer Handelsmengen wider. Der Wärmeabsatz lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT H1, 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2025	GJ 2024	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	241	232	+ 9
Bewertungs- und Realisierungseffekte aus Derivaten	30	65	- 35
EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung und Realisierung von Derivaten nach IFRS 9	271	297	- 26
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	2	2	0
Adjusted EBIT	273	299	- 26

Für unsere wertorientierte Steuerung verwenden wir das Adjusted EBIT. Bei dieser operativen Ergebnisgröße vor Zinsen und Ertragsteuern eliminieren wir die positiven und negativen Ergebniseffekte aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung von Finanzderivaten nach IFRS 9 zum 31. März 2025 im Saldo von - 30 Mio Euro (Vorjahr: - 65 Mio Euro). Diese Bewertungseffekte werden durch die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten geprägt. Sie sind weder zahlungswirksam, noch beeinflussen sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Entwicklung sonstiger wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Beim Materialaufwand eliminieren wir den Unterschied zwischen Sicherungs- und Stichtagskurs nach IFRS. Der **bereinigte Materialaufwand** verringerte sich um 916 Mio Euro auf 2.766 Mio Euro. Im Rückgang des Materialaufwands spiegeln sich vor allem die gesunkenen Großhandelspreise für Strom und Gas wider.

Der **Personalaufwand** stieg vor allem aufgrund von Tarifierhöhungen sowie aufgrund des Personalaufbaus bei einzelnen Konzerngesellschaften im Vergleich zur Vorjahresperiode um 27 Mio Euro auf 312 Mio Euro.

Der **bereinigte Ertrag aus derivativen Finanzinstrumenten** ging um 30 Mio Euro auf 4 Mio Euro und der **bereinigte Aufwand aus derivativen Finanzinstrumenten** um 14 Mio Euro auf 9 Mio Euro zurück. Hauptursache für diese Entwicklungen waren vor allem Bewertungseffekte aus der Kavernenbewirtschaftung.

Die Entwicklung der **sonstigen betrieblichen Erträge** wurde im Berichtszeitraum insbesondere durch einen einmaligen Ertrag aus einer Umlagenrückerstattung sowie aus Rückerstattungen von Energiesteuern geprägt. Insgesamt stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge um 14 Mio Euro auf 56 Mio Euro. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 12 Mio Euro auf 120 Mio Euro. Der wesentliche Grund hierfür waren gesunkene Serviceentgelte mit Handelspartnern im Bereich der Direktvermarktung.

Die **Abschreibungen** stiegen um 6 Mio Euro auf 106 Mio Euro.

Das **bereinigte Finanzergebnis** verringerte sich hauptsächlich aufgrund niedrigerer Zinserträge aus Geldanlagen um 5 Mio Euro auf – 13 Mio Euro.

Die **bereinigten Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** lagen mit 45 Mio Euro um 3 Mio Euro unter dem Vorjahr.

 **Siehe Gewinn- und Verlustrechnung Seite 17 und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung ab Seite 27**

Darstellung der Vermögenslage

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum 30. September 2024 um 715 Mio Euro auf 7.161 Mio Euro, was unter anderem auf das geänderte Marktpreisniveau und die damit veränderten Marktwerte der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen ist. Diese Veränderungen zeigen sich in der Entwicklung der derivativen aktiven und passiven Finanzinstrumente und in der Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern, **Textziffern 9, 12 und 18**. Die derivativen aktiven Finanzinstrumente gingen um 938 Mio Euro auf 1.000 Mio Euro und die derivativen passiven Finanzinstrumente um 964 Mio Euro auf 982 Mio Euro zurück.

Die **langfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich um 51 Mio Euro auf 4.162 Mio Euro. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 664 Mio Euro auf 2.999 Mio Euro ab. Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 303 Mio Euro auf 760 Mio Euro entspricht im Wesentlichen dem gewöhnlichen saisonalen Verlauf. Die kurzfristigen sonstigen nichtfinanziellen Forderungen und Vermögenswerte stiegen hauptsächlich aufgrund des Erwerbs von Emissionsrechten insgesamt um 123 Mio Euro auf 353 Mio Euro. Die flüssigen Mittel nahmen um 298 Mio Euro auf 481 Mio Euro ab. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Auszahlungen für Investitionen und der Dividende zurückzuführen. Einen gegenläufigen und damit positiven Effekt auf die flüssigen Mittel hatten die Zuflüsse aus Sicherheitshinterlegungen für das Kontrahentenausfallrisiko (Margins).

Das **Eigenkapital** von MVV, einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, lag mit 2.601 Mio Euro um 86 Mio Euro über dem Wert zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

Die **langfristigen Schulden** verringerten sich um 29 Mio Euro auf 2.281 Mio Euro. Die **kurzfristigen Schulden** nahmen um 772 Mio Euro auf 2.279 Mio Euro ab. Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 63 Mio Euro auf 112 Mio Euro resultierte im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen und aus dem Verbrauch für Verpflichtungen im Personalbereich. Die anderen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stiegen insbesondere aufgrund der Zunahme der sonstigen Vertragsverbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) insgesamt um 62 Mio Euro auf 296 Mio Euro.

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz zum 31. März 2025 um die kumulierten stichtagsbezogenen Bewertungseffekte nach IFRS 9: Wir kürzen die Vermögensseite um 992 Mio Euro (30. September 2024: 1.929 Mio Euro). Darin sind im Wesentlichen die positiven Marktwerte der Derivate enthalten. Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 984 Mio Euro (30. September 2024: 1.940 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den Saldo in Höhe von 8 Mio Euro (30. September 2024: – 11 Mio Euro). Daraus ergibt sich zum 31. März 2025 ein **bereinigtes Eigenkapital** von 2.592 Mio Euro (30. September 2024: 2.526 Mio Euro). Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 6.169 Mio Euro (30. September 2024: 5.947 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 31. März 2025 bei 42,0 % im Vergleich zu 42,5 % zum 30. September 2024.

☞ **Siehe Bilanz Seite 19 und Erläuterungen zur Bilanz ab Seite 30**

Investitionen

Im ersten Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2025 investierten wir insgesamt 202 Mio Euro (Vorjahr: 149 Mio Euro).

Investitionen H1, 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2025	GJ 2024	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Kundenlösungen	20	10	+ 10	+ 100
Neue Energien	87	61	+ 26	+ 43
Erzeugung und Infrastruktur	72	67	+ 5	+ 7
Sonstiges	23	11	+ 12	+ 109
Gesamt	202	149	+ 53	+ 36

Bei unseren größten Projekten handelt es sich um

- Investitionen in Anlagen zur Erzeugung grüner Wärme, unter anderem den Bau einer Anlage zur Besicherung und Spitzenlastabdeckung der Fernwärmeversorgung, den Bau einer Flusswärmepumpe sowie neuer Netze, die hierfür benötigt werden,
- den Bau von mehreren Windparks und einer PV-Anlage sowie deren Übernahme in unser eigenes Portfolio,
- den Ausbau des Hochspannungsnetzes (110 kV) im Offenbacher Stadtgebiet,
- die Instandhaltung und Erneuerung unserer Verteilnetze zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit sowie
- den Erwerb der 74,9 % Anteile an Data Center Partners, einem deutschen Entwickler von Rechenzentren.

Darstellung der Finanzlage

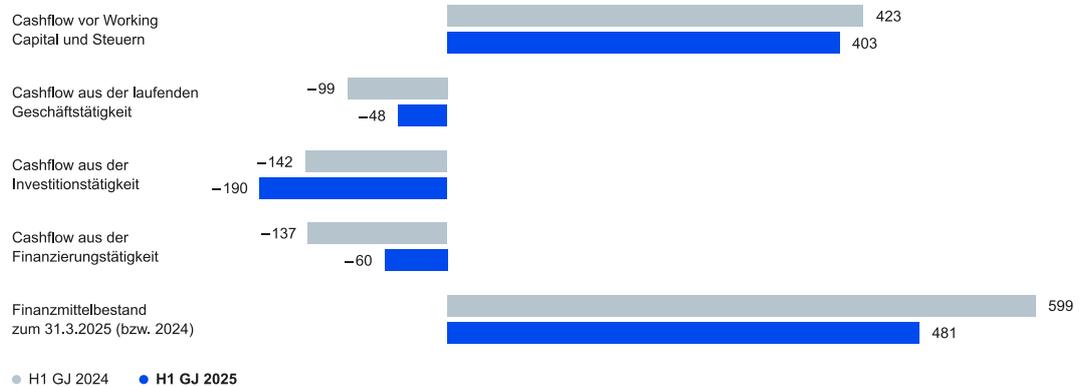
Die **kurz- und die langfristigen Finanzschulden** erhöhten sich um 91 Mio Euro auf 1.796 Mio Euro. Der Neuaufnahme von Krediten für Investitionsprojekte standen Tilgungen bestehender Darlehen gegenüber. Gleichzeitig nahmen die **flüssigen Mittel** um 298 Mio Euro auf 481 Mio Euro ab, was vor allem auf Auszahlungen für Investitionen und die Dividende zurückzuführen ist. Einen gegenläufigen und damit positiven Effekt auf die flüssigen Mittel hatten die Zuflüsse aus Sicherheitshinterlegungen für das Kontrahentenausfallrisiko (Margins). In Summe erhöhten sich die **Nettofinanzschulden** um 389 Mio Euro auf 1.315 Mio Euro.

Zum 31. März 2025 wies MVV einen **Finanzmittelbestand** von 481 Mio Euro (31. März 2024: 599 Mio Euro) aus.

📄 **Siehe Kapitalflussrechnung Seite 22 und Textziffer 24**

Kapitalflussrechnung

Mio Euro



Beschäftigte

Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag

	31.3.2025	31.3.2024	+/- Vorjahr	% Vorjahr
MVV ¹	6.680	6.447	+ 233	+ 4
davon Inland	6.090	5.900	+ 190	+ 3
davon Ausland	590	547	+ 43	+ 8

¹ Darunter 268 Auszubildende (Vorjahr:276)

Wir beschäftigten zum 31. März 2025 insgesamt 6.680 Mitarbeitende, 233 mehr als ein Jahr zuvor. Der Anstieg ist vor allem auf den Personalaufbau in unseren Wachstumsfeldern zurückzuführen. Im Inland waren 6.090 Personen für uns tätig, bei unseren ausländischen Tochtergesellschaften waren es 590. Von unseren Beschäftigten im Ausland arbeiteten 358 in den ausländischen Beteiligungen von Juwi und 161 bei den englischen Tochtergesellschaften der MVV Umwelt sowie 71 in weiteren Gesellschaften.

Zum 31. März 2025 befanden sich konzernweit 268 Menschen in Ausbildung.

Prognose-, Chancen- und Risikosituation

Prognose für das Geschäftsjahr 2025

Ergebnisentwicklung

Die Ergebnisentwicklung im Berichtssegment Kundenlösungen ist neben dem Witterungsverlauf besonders vom Markt- und Wettbewerbsumfeld abhängig. Nachdem die Großhandelspreise an den Energiemärkten zurückgegangen sind, erwarten wir auch ein niedrigeres Ergebnis in unserem Energiehandelsgeschäft und der Vermarktung erneuerbarer Energien. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir deshalb in diesem Segment insgesamt ein Adjusted EBIT deutlich unter dem des Vorjahres.

Für das Berichtssegment Neue Energien gehen wir ebenfalls von einem deutlichen Rückgang des Adjusted EBIT aus. Generell wird das Ergebnis im Berichtssegment Neue Energien von der Entwicklung der Abfall- und Biomassepreise und -mengen, den Großhandelspreisen an den Energiemärkten, von der Verfügbarkeit unserer Anlagen sowie von den Witterungsverhältnissen und dem Windaufkommen beeinflusst. Hinzu kommt eine natürlich hohe Volatilität bei der Entwicklung von Wind- und Photovoltaik-Projekten.

Im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur rechnen wir damit, dass das Adjusted EBIT deutlich über dem des Vorjahres liegen wird. Das Ergebnis des Berichtssegments Erzeugung und Infrastruktur wird dabei vor allem durch die Entwicklung der Beschaffungskosten für Brennstoffe und CO₂-Emissionszertifikate, der Witterung sowie von der Verfügbarkeit unserer Anlagen geprägt. Außerdem wirken sich vor allem regulatorische Veränderungen auf das Ergebnis unserer Netzgesellschaften aus.

Neben den bereits zuvor genannten Faktoren hängt unsere Erwartung für das Adjusted EBIT auch von der weiteren konjunkturellen Entwicklung sowie von den Bedingungen an den Energiemärkten ab. Darüber hinaus unterstellt unsere Prognose, dass es zu keiner geopolitischen Situation kommt, die zu einer Einschränkung der Verfügbarkeit von Rohstoffen und der Einhaltung von Lieferketten oder einem sonstigen Krisenszenario führt.

Nach Ablauf der ersten sechs Monate unseres Geschäftsjahres 2025 und auf der Grundlage der Annahmen für unsere Berichtssegmente gehen wir aus operativer Sicht unverändert davon aus, dass das Adjusted EBIT für den Konzern im Geschäftsjahr 2025 zwischen 350 und 400 Mio Euro liegen wird.

Investitionen

Aus heutiger Sicht werden wir unsere Investitionen im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr (417 Mio Euro) deutlich erhöhen.

Chancen- und Risikosituation

Die Risikosituation zum Ende des ersten Halbjahres wird geprägt von zunehmenden Unsicherheiten am Energiehandelsmarkt, von den geopolitischen Entwicklungen sowie von einem zunehmenden Spannungsfeld zwischen Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit und klimapositivem Wirtschaften einerseits und internationaler Wettbewerbsfähigkeit andererseits. Unser Chancen- und Risikomanagementsystem stellen wir ausführlich in unserem Geschäftsbericht 2024 ab Seite 122 dar. Dort erläutern wir die für uns relevanten Risikokategorien und die dazugehörigen Chancen und Risiken.

Wir sind uns der laufenden geopolitischen Veränderungen bewusst und passen unser Handeln daran an. Unsere enge gesamtwirtschaftliche Verflechtung kann dabei Effekte zur Folge haben, auf die wir nur begrenzt Einfluss nehmen können. Die derzeit größten Chancen und Risiken bestehen in der zeitlichen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit unserer Projektentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien, im Zusammenhang mit den Energiegroßhandelspreisen, im Markt- und Wettbewerbsumfeld sowie in der Verfügbarkeit unserer Erzeugungsanlagen und gegebenenfalls der Erzeugungsanlagen unserer Partner und zuletzt insbesondere in den künftigen nationalen als auch internationalen wirtschaftspolitischen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Unser Geschäftserfolg als Energieversorger und -dienstleister ist dabei auch von dem witterungs- und konjunkturbedingten Nachfrageverhalten unserer Kunden geprägt. Darüber hinaus bestehen Unsicherheiten in möglichen Preissteigerungen von Vorlieferanten, die wir unter Umständen nicht in vollem Umfang an unsere Kunden weitergeben können oder die die Wirtschaftlichkeit unserer Infrastrukturinvestitionen negativ beeinflussen können. Zu den bestehenden Unsicherheiten gehören außerdem die Verfügbarkeit von Vorprodukten sowie von Brenn- und Betriebsstoffen in den Lieferketten. Vor dem Hintergrund der allgemein zunehmenden Cyber-IT-Bedrohungslage optimieren wir kontinuierlich bestehende und entwickeln zusätzliche Maßnahmen zur Steigerung unserer IT-Sicherheit.

Unsere Hedging-Strategie richten wir weiter auf die Veränderungen an den Energiegroßhandelsmärkten, auf die technischen und produktspezifischen Rahmenbedingungen sowie auf die Anforderungen unserer Kunden aus. Mit der allgemeinen Preisentwicklung sind weiterhin Schwankungen aufgrund der volatilen Märkte verbunden. Die entsprechenden Auswirkungen auf die Sicherheitshinterlegungen an den Energiebörsen (Margins) beobachten wir deshalb aufmerksam.

Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd Euro	1.1.2025 bis 31.3.2025	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024	Erläuterungen
Umsatzerlöse	1.688.132	1.988.949	3.481.276	3.956.525	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	50.404	45.032	93.544	89.034	
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	1.637.728	1.943.917	3.387.732	3.867.491	1
Bestandsveränderungen	- 2.007	9.705	28.332	12.840	2
Aktiviere Eigenleistungen	9.149	7.561	15.776	12.577	
Ertrag aus derivativen Finanzinstrumenten	- 69.313	250.273	203.118	660.898	4
Sonstige betriebliche Erträge	28.622	19.812	56.407	42.496	5
Materialaufwand	1.267.271	1.586.888	2.718.916	3.171.493	3
Personalaufwand	160.306	147.175	311.773	285.090	
Aufwand aus derivativen Finanzinstrumenten	- 58.899	239.192	189.177	669.084	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	55.588	56.232	120.297	132.320	5
Wertminderungsaufwand Finanzinstrumente	- 878	912	4.688	5.803	
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	-	- 338	97	5	
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-	-	180	25	
EBITDA	180.791	200.531	346.791	332.542	
Abschreibungen	53.744	50.162	105.756	100.360	
EBIT	127.047	150.369	241.035	232.182	
davon Ergebnis aus der Bewertung und Realisierung von Derivaten nach IFRS 9	- 22.879	- 24.014	- 29.913	- 65.414	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung und Realisierung von Derivaten nach IFRS 9	149.926	174.383	270.948	297.596	
Finanzerträge	6.998	9.216	17.753	23.380	6
Finanzaufwendungen	15.595	16.957	28.008	31.163	6
EBT	118.450	142.628	230.780	224.399	
Ertragsteuern	38.380	45.048	76.416	71.558	7
Periodenüberschuss	80.070	97.580	154.364	152.841	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	15.870	28.211	55.595	25.249	
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)	64.200	69.369	98.769	127.592	8
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	0,97	1,05	1,50	1,94	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	0,97	1,05	1,50	1,94	

Gesamtergebnisrechnung

Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Tsd Euro	1.1.2025 bis 31.3.2025	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024
Periodenüberschuss	80.070	97.580	154.364	152.841
Cashflow Hedges ¹	- 39.217	- 19.389	46.418	- 130.328
Kosten der Absicherung	-	- 473	-	109
Währungsumrechnungsdifferenz	- 2.220	3.065	1.150	2.925
Umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	-	- 444	-	- 342
In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	- 41.437	- 17.241	47.568	- 127.636
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-
Nicht umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	-	-	-	-
Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	- 41.437	- 17.241	47.568	- 127.636
Gesamtergebnis	38.633	80.339	201.932	25.205
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ¹	14.202	45.987	55.161	33.649
Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG	24.431	34.352	146.771	- 8.444

¹ Vorjahreswerte angepasst.

Bilanz

Bilanz

Tsd Euro	31.3.2025	30.9.2024	Erläuterungen
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	344.282	322.407	
Sachanlagen	3.221.304	3.145.387	
Nutzungsrechte	155.993	159.284	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.624	2.534	
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	125.912	123.491	
Übrige Finanzanlagen	10.657	10.338	
Derivative aktive Finanzinstrumente	183.221	323.943	9
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	52.173	54.041	10
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	20.838	22.441	11
Aktive latente Steuern	45.378	49.232	12
	4.162.382	4.213.098	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	387.256	357.179	
Derivative aktive Finanzinstrumente	820.127	1.617.289	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	760.021	457.050	13
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	154.869	187.200	10
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	352.862	229.893	11
Ertragsteuerforderungen	43.021	35.399	
Flüssige Mittel	480.747	778.908	14
	2.998.903	3.662.918	
	7.161.285	7.876.016	

Bilanz

Tsd Euro	31.3.2025	30.9.2024	Erläuterungen
Passiva			
Eigenkapital			15
Grundkapital	168.721	168.721	
Kapitalrücklage	455.241	455.241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	1.656.498	1.640.112	
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	- 37.333	- 85.439	
Kapital von MVV	2.243.127	2.178.635	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	357.400	335.888	
	2.600.527	2.514.523	
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	149.170	145.742	16
Finanzschulden	1.547.769	1.463.508	17
Derivative passive Finanzinstrumente	160.632	317.211	18
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	32.026	31.891	19
Andere nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	213.427	187.098	20
Passive latente Steuern	178.250	164.675	12
	2.281.274	2.310.125	
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	111.792	175.390	16
Steuerrückstellungen	5.462	5.842	16
Finanzschulden	248.395	241.787	17
Derivative passive Finanzinstrumente	821.148	1.628.669	18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	554.569	548.452	
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	79.218	93.130	19
Andere nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	296.216	234.131	20
Ertragsteuerverbindlichkeiten	162.684	123.967	
	2.279.484	3.051.368	
	7.161.285	7.876.016	

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital von MVV	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten in Sicherungsbeziehungen	Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis			
Tsd Euro									
Stand zum 1.10.2023¹	168.721	455.241	1.552.624	8.400	- 5.421	- 12.689	2.166.876	312.296	2.479.172
Sonstiges Ergebnis ¹	-	-	-	2.579	- 138.615	-	- 136.036	8.400	- 127.636
Periodenüberschuss	-	-	127.592	-	-	-	127.592	25.249	152.841
Gesamtergebnis	-	-	127.592	2.579	- 138.615	-	- 8.444	33.649	25.205
Dividendenausschüttung	-	-	- 95.565	-	-	-	- 95.565	- 35.184	- 130.749
Kapitalerhöhung/Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/Anteilsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	- 403	- 403
Stand zum 31.3.2024	168.721	455.241	1.584.651	10.979	- 144.036	- 12.689	2.062.867	310.358	2.373.225
Stand zum 1.10.2024	168.721	455.241	1.640.112	17.850	- 73.942	- 29.347	2.178.635	335.888	2.514.523
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.081	46.921	-	48.002	- 434	47.568
Periodenüberschuss	-	-	98.769	-	-	-	98.769	55.595	154.364
Gesamtergebnis	-	-	98.769	1.081	46.921	-	146.771	55.161	201.932
Dividendenausschüttung	-	-	- 82.383	-	-	-	- 82.383	- 34.954	- 117.337
Kapitalerhöhung/Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/Anteilsveränderungen	-	-	-	104	-	-	104	1.305	1.409
Stand zum 31.3.2025	168.721	455.241	1.656.498	19.035	- 27.021	- 29.347	2.243.127	357.400	2.600.527

¹ Vorjahreswerte angepasst.

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung ¹

Tsd Euro	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	230.780	224.399
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	105.755	100.360
Finanzergebnis	10.255	7.783
Erhaltene Zinsen	16.365	22.855
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	1.533	2.058
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	40.100	61.543
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 1.354	4.243
Cashflow vor Working Capital und Steuern	403.434	423.241
Veränderung der sonstigen Aktivposten	- 417.429	- 429.970
Veränderung der sonstigen Passivposten	79.818	70.048
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	- 64.767	- 81.884
Gezahlte Ertragsteuern	- 48.613	- 80.021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 47.557	- 98.586
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	- 186.448	- 144.097
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	6.323	218
Einzahlungen aus Zuschüssen	2.555	5.260
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen einschließlich At-Equity-Unternehmen, langfristigen Leasingforderungen und Ausleihungen	420	900
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten ²	- 8.147	-
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen einschließlich At-Equity-Unternehmen, langfristige Leasingforderungen und Ausleihungen	- 4.983	- 4.076
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 190.280	- 141.795
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	165.111	110.639
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 71.597	- 81.860
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 9.134	- 7.694
Gezahlte Dividende	- 82.383	- 95.565
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	- 34.954	- 35.184
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	- 24	- 398
Gezahlte Zinsen	- 26.898	- 27.414
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 59.879	- 137.476
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 297.716	- 377.857
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	- 445	1.406
Finanzmittelbestand zum 1.10.2024 (bzw. 2023)	778.908	975.026
Finanzmittelbestand zum 31.3.2025 (bzw. 2024)	480.747	598.575
davon Finanzmittelbestand zum 31.3.2025 (bzw. 2024) mit Verfügungsbeschränkung	3.284	2.759

¹ Siehe weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung unter Textziffer 24

² Siehe Erläuterungen unter "Änderungen des Konsolidierungskreises"

Kapitalflussrechnung

Cashflow – aggregierte Darstellung

Tsd Euro	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024
Finanzmittelbestand zum 1.10.2024 (bzw. 2023)	778.908	975.026
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	– 47.557	– 98.586
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 190.280	– 141.795
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	– 59.879	– 137.476
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	– 445	1.406
Finanzmittelbestand zum 31.3.2025 (bzw. 2024)	480.747	598.575

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft von MVV und als Energieerzeuger, -verteiler und -dienstleister in den Berichtssegmenten Kundenlösungen, Neue Energien, Erzeugung und Infrastruktur sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 12. Mai 2025 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzernzwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Da der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben enthält, sollte dieser im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2024 gelesen werden.

Die im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2024.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses haben wir teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzernzwischenabschluss von MVV beziehen wir neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen ein.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	At-Equity-Unternehmen
1.10.2024	127	26
Zugänge	6	1
Abgänge	10	1
31.3.2025	123	26

Im 2. Quartal 2025 wurden durch die MVV Enamic GmbH, Mannheim, eine vollkonsolidierte Gesellschaft im MVV-Konzern, 74,9 % der Anteile an der Gesellschaft DCP Data Center Partners GmbH (DCP), Gräfeling, erworben. Dies führte zur Vollkonsolidierung der genannten Gesellschaft. Gegenstand von DCP ist Erbringung von Planungs-, Bau-, Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien-, Infrastruktur- und Rechenzentrumsobjekten und -projekten im In- und Ausland. In dieser Hinsicht bietet die Gesellschaft Leistungen in Bezug auf die gesamte Wertschöpfungskette bei der Entwicklung von Rechenzentren, von der Standortidentifizierung über die Planung, den Bau, die Netzanbindung, die Glasfaserintegration, die Vermietung, den Betrieb und die Sicherheit des Rechenzentrums. Der zunehmende Einsatz von Technologien wie Künstlicher Intelligenz (KI), High-Performance Computing (HPC) und das starke Wachstum von Cloud-Services führt zu einer hohen Nachfrage nach Rechenzentren. Unternehmen benötigen immer flexiblere, energieeffizientere und skalierbare Lösungen. Vor diesem Hintergrund sollen die Aktivitäten von MVV im Markt grüner Rechenzentrumslösungen erweitert und verstärkt werden. Es gibt hier enge Anknüpfungspunkte zu den Kernaktivitäten: nachhaltige Energieversorgung, netztechnische Infrastruktur mit der Planung und dem Betrieb von Umspannwerken sowie Wärmenutzung. In diesem Zusammenhang ergänzt die DCP mit ihrem Geschäftsmodell insbesondere die frühphasigen Wertschöpfungsstufen nun intern. Die Erweiterung der Wertschöpfungsstufen ist kurz- und mittelfristig nur durch den Erwerb des entsprechenden Knowhows der DCP möglich. Die bestehende Aktivität der Gesellschaft ist per Kaufpreisallokation identifiziert und angesetzt worden. Die zum Zeitpunkt der Vollkonsolidierung der DCP beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden

	DCP Data Center Partners GmbH
	Bei Erwerb angesetzt
Tsd Euro	
Immaterielle Vermögenswerte	5.418
Sachanlagen	18
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	36
Flüssige Mittel	453
Rückstellungen	54
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40
Sonstige Verbindlichkeiten	521
Passive latente Steuern	4
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens	5.306
Erworbener Anteil am Nettovermögen	3.974
Geschäfts- oder Firmenwert	6.628

Der fixe Kaufpreis in Höhe von 8.600 Tsd Euro wurde als Barmittel bezahlt. Zu den vorläufigen Anschaffungskosten gehört zudem ein variabler Bestandteil in Höhe von maximal 5.000 Tsd Euro, der an ein mittelfristiges Incentivierungsmodell für die Länge von 5 Jahren gekoppelt ist. Die vorläufigen Anschaffungskosten entsprechen der Summe aus dem beizulegenden Zeitwert des erworbenen Nettovermögens und dem Geschäfts- oder Firmenwert. Der bei Erwerb angesetzte Wert der Forderungen enthält keine Wertberichtigungen. Die mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundenen Kosten in Höhe von zurzeit 157 Tsd Euro sind in den Aufwendungen für Beratungsleistungen erfasst. Dies betrifft Due Diligence Kosten und Beratungsleistungen für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts des erworbenen Nettovermögens gemäß IFRS. Seit der Vollkonsolidierung hat DCP 52 Tsd Euro zum Umsatz und – 188 Tsd Euro zum Ergebnis beigetragen. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Oktober 2024 in den Konzern einbezogen worden, wäre der Beitrag zum Umsatz 951 Tsd Euro und zum Ergebnis 61 Tsd Euro gewesen.

Die übrigen fünf Zugänge zu den vollkonsolidierten Unternehmen waren Projektgesellschaften, die zuvor als sonstige Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz im Teilkonzern Juwi einbezogen wurden und seit dem 1. beziehungsweise 2. Quartal des Berichtsjahres vollkonsolidiert sind. Die Abgänge der vollkonsolidierten Tochterunternehmen betrafen ebenfalls den Teilkonzern Juwi. Hierbei handelte es sich um 7 Verkäufe von Projektgesellschaften im 1. beziehungsweise 2. Quartal 2025 sowie eine Anwachsung im 1. Quartal des Berichtsjahres. Außerdem wurden die Gesellschaften Corsoleil EURL i.L., Saint Florent, Frankreich und juwi Solar ZA Construction 2 (Pty) Ltd., Kapstadt, Südafrika, im 1. beziehungsweise 2. Quartal des Berichtsjahres liquidiert.

Der Zugang bei den At-Equity-Unternehmen betraf den Erwerb des Gemeinschaftsunternehmens Venari Properties GmbH, Weinheim im 1. Quartal 2025. Der Erwerb erfolgte durch DC-Datacenter-Assets GmbH, Mannheim, eine vollkonsolidierte Tochtergesellschaft im MVV-Konzern. Außerdem gab es ebenfalls im 1. Quartal bei einem At-Equity-Unternehmen einen Statuswechsel, wodurch diese Gesellschaft nicht mehr als eigenständige Beteiligung ausgewiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzernzwischenabschluss haben wir folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währungsumrechnung

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.3.2025	30.9.2024	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024
1 Euro	31.3.2025	30.9.2024	31.3.2025	31.3.2024
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,835	0,835	0,834	0,862
US-Dollar, Vereinigte Staaten (USD)	1,082	1,120	1,060	1,080
Rand, Südafrika (ZAR)	19,878	19,226	19,275	20,335

Quelle: Europäische Zentralbank

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Wesentliche Teile unseres Geschäfts unterliegen saisonalen Witterungseinflüssen. Beispielsweise führen geringere Außentemperaturen zu einem höheren Heizbedarf und somit zu einer steigenden Wärme- beziehungsweise Gasnachfrage bei unseren Kunden. Deshalb fallen in den ersten beiden Quartalen unseres Geschäftsjahres regelmäßig höhere Umsatzerlöse und Ergebnisse an.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die bereinigten Umsatzerlöse stellen wir in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dar.

Die Umsatzerlöse nahmen um 479.759 Tsd Euro ab. Die Gas- und Stromerlöse sind im Wesentlichen aufgrund gesunkener Handelsmengen und gesunkener Großhandelspreise für Strom zurückgegangen. Gegenläufig entwickelten sich die Umsatzerlöse aus der Projektentwicklung bei Solar- und Windprojekten.

Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 227.999 Tsd Euro (Vorjahr 126.898 Tsd Euro).

2. Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultierten hauptsächlich aus unfertigen Projekten und Projektrechten.

3. Materialaufwand

Im Vorjahresvergleich ging der Materialaufwand insbesondere aufgrund gesunkener Großhandelspreise im Bereich Strom um 452.577 Tsd Euro zurück.

4. Ertrag und Aufwand aus derivativen Finanzinstrumenten

Die Veränderung der Erträge und Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten im Vergleich zum Vorjahr ist auf die geringeren Marktpreisveränderungen im aktuellen Berichtszeitraum zurückzuführen. Die Bewertung nach IFRS 9 führte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 zu einem positiven Effekt von netto 13.941 Tsd Euro (Vorjahr negativer Effekt von 8.186 Tsd Euro).

5. Sonstige betriebliche Erträge und Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024
Tsd Euro		
Erstattungen	12.848	3.848
Geschäftsbesorgung und Personalgestellung	10.749	15.414
Auflösung von Rückstellungen	5.249	3.564
Betriebliche Steuern	4.182	572
Erträge aus der Währungsumrechnung	2.220	3.719
Leistungen an Mitarbeiter	3.168	2.534
Mieterträge	2.758	3.056
Erträge aus Anlagenverkäufen	2.661	49
Übrige	12.572	9.740
	56.407	42.496

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024
Tsd Euro		
Beiträge, Gebühren und Abgaben	23.898	22.743
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen	19.324	12.536
Aufwendungen für Beratungsleistungen	18.059	16.282
Mieten, Leasing, IT-Anwendungskosten und sonstige wiederkehrende Kosten	13.084	10.164
Sonstige Dienstleistungen	9.409	21.573
Sonstige mitarbeiterbezogene Aufwendungen	9.279	8.650
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	6.417	7.666
Betriebliche Steuern (einschließlich Energiesteuern)	3.676	10.573
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	2.094	3.702
Aufwendungen für Büromaterial und Fachliteratur	1.281	1.499
Übrige	13.776	16.932
	120.297	132.320

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um 13.911 Tsd Euro zu. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf einen Einmaleffekt aus einer Umlagenrückerstattung innerhalb der Kategorie Erstattungen sowie auf Rückerstattungen von Energiesteuern in der Kategorie betriebliche Steuern, zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 12.023 Tsd Euro. Der wesentliche Grund hierfür waren gesunkene Serviceentgelte mit Handelspartner im Bereich der Direktvermarktung innerhalb der Kategorie sonstige Dienstleistungen.

6. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Das Finanzergebnis setzt sich im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für Darlehen zusammen. Es reduzierte sich um 2.472 Tsd Euro auf 10.255 Tsd Euro, was vor allem auf geringere Zinserträge aus Geldanlagen zurückzuführen ist.

7. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern haben sich um 4.858 Tsd Euro erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der latenten Steuern aus Bewertungseffekten gemäß IFRS 9 zurückzuführen, der die Abnahme der tatsächlichen Steuern infolge niedrigerer Ergebnisse übersteigt.

8. Ergebnis je Aktie

Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie

	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Tsd Euro)	98.769	127.592
Aktienanzahl (Tsd) (gewichteter Durchschnitt)	65.907	65.907
Ergebnis je Aktie (Euro)	1,50	1,94

Erläuterungen zur Bilanz

9. Derivative aktive Finanzinstrumente

Im Vergleich zum 30. September 2024 verzeichneten die derivativen aktiven Finanzinstrumente einen Rückgang um 937.884 Tsd Euro. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Erfüllung von Verträgen zurückzuführen, die zu diesem Stichtag hohe Marktwerte aufwiesen, sowie auf Veränderungen der Marktpreise.

10. Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Forderungen und Vermögenswerte verringerten sich gegenüber dem 30. September 2024 um 34.199 Tsd Euro. Hauptursache hierfür war der Rückgang der Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Zusammenhang mit Energiehandelsgeschäften.

11. Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen nichtfinanziellen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2024 um 121.366 Tsd Euro resultierte vor allem aus dem Erwerb von Emissionsrechten.

12. Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 17.429 Tsd Euro ist primär auf Bewertungseffekte der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen.

13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 30. September 2024 um 302.971 Tsd Euro entspricht im Wesentlichen dem gewöhnlichen saisonalen Verlauf.

14. Flüssige Mittel

Der Rückgang der flüssigen Mittel ist vorrangig auf die hohen Auszahlungen für Investitionen für Großprojekte sowie auf die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2024 zurückzuführen.

15. Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 14. März 2025 wurde für das Geschäftsjahr 2024 eine Erhöhung der ordentlichen Dividende um 0,10 Euro auf 1,25 Euro je Stückaktie (insgesamt 82.383 Tsd Euro) beschlossen. Zusätzlich wurden auf Ebene der Tochtergesellschaften insgesamt 34.954 Tsd Euro an Minderheitsgesellschafter ausgeschüttet.

16. Rückstellungen

Die Rückstellungen reduzierten sich gegenüber dem 30. September 2024 um 60.550 Tsd Euro. Der Rückgang geht hauptsächlich auf den Verbrauch von Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen und für Verpflichtungen im Personalbereich zurück.

17. Finanzschulden

Die Finanzschulden erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2024 um 90.869 Tsd Euro. Die Zunahme resultierte insbesondere aus der Aufnahme neuer Darlehen zur Finanzierung von Investitionsprojekten. Gegenläufig wirkten die regelmäßigen Tilgungen bestehender Darlehen.

18. Derivative passive Finanzinstrumente

Im Vergleich zum 30. September 2024 verzeichneten die derivativen passiven Finanzinstrumente einen Rückgang um 964.100 Tsd Euro. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Erfüllung von Verträgen zurückzuführen, die zu diesem Stichtag hohe Marktwerte aufwiesen, sowie auf Veränderungen der Marktpreise.

19. Andere finanzielle Verbindlichkeiten

Der Rückgang der anderen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber dem 30. September 2024 um 13.777 Tsd Euro ist vor allem auf die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften zurückzuführen.

20. Andere nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die Erhöhung der anderen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten um 88.414 Tsd Euro gegenüber dem 30. September 2024 resultierte insbesondere aus der Zunahme der Verbindlichkeiten aus dem Brennstoffemissionshandelsgesetz.

21. Eventualschulden

Die Eventualschulden veränderten sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres nicht wesentlich.

22. Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden in Abhängigkeit von ihrer Klassifizierung entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Dabei ist der beizulegende Zeitwert der Preis, der bei einem gewöhnlichen Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Stichtag für den Kauf oder Verkauf geleistet wurde. Für Finanzinstrumente, die auf organisierten Märkten gehandelt werden, wird der beizulegende Zeitwert am Bilanzstichtag über den an der Börse notierten Geldkurs ermittelt. Für Finanzinstrumente, für die kein aktiver Markt besteht, wird der beizulegende Zeitwert durch Bewertungsmethoden festgelegt. Solche Verfahren stützen sich auf Transaktionen, die kürzlich zu marktüblichen Bedingungen getätigt wurden, auf den aktuellen Marktwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Instruments, auf die Analyse der diskontierten Zahlungsströme oder auf Optionspreismodelle. Sofern keine Marktpreise vorliegen, werden bei MVV insbesondere bestimmte langfristige Energiekontrakte und Zinsderivate anhand anerkannter Bewertungsmethoden bewertet, welche auf internen Fundamentaldaten beruhen. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden gemäß IFRS 13 auch die Markt- und Kreditrisiken mit einbezogen.

Gemäß IFRS 7 ordnet MVV seine Finanzinstrumente den vorgeschriebenen drei Stufen zu. Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung basiert auf an aktiven Märkten notierten und unverändert übernommenen Preisen;

Stufe 2: Bewertung basiert auf anderen Faktoren als denen aus Stufe 1, welche sich aber direkt oder indirekt beobachten lassen;

Stufe 3: Bewertung basiert auf am Markt nicht beobachtbaren Faktoren.

In der folgenden Tabelle stellen wir die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach ihrer Bemessungshierarchie dar.

Fair-Value-Hierarchie zum 31.3.2025

Tsd Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige Beteiligungen	–	–	8.628
Derivate außerhalb Hedge Accounting	688.511	143.078	1.639
Derivate im Hedge Accounting	73.141	95.748	1.231
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate außerhalb Hedge Accounting	676.082	101.446	10
Derivate im Hedge Accounting	123.751	78.048	2.443
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	30.592

Fair-Value-Hierarchie zum 30.9.2024

Tsd Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige Beteiligungen	–	–	8.367
Derivate außerhalb Hedge Accounting	1.378.492	204.479	1.788
Derivate im Hedge Accounting	177.727	176.478	2.268
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate außerhalb Hedge Accounting	1.303.583	194.732	22
Derivate im Hedge Accounting	319.328	124.402	3.813
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	28.216

Die sonstigen Beteiligungen der Stufe 3 verfügten über keine auf einem aktiven Markt notierten Marktpreise. Der beizulegende Zeitwert von sonstigen Beteiligungen wurde anhand eines kapitalwertorientierten Verfahrens durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme ermittelt. Die Diskontierung erfolgte mithilfe des aktuell gültigen Zinssatzes zum Bilanzstichtag, während die Eingangsparameter zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Unternehmensdaten festgelegt wurden. Der ermittelte beizulegende Zeitwert kann sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der künftigen Umsatzerlöse und des künftigen EBIT erhöhen beziehungsweise verringern.

Die Derivate außerhalb des Hedge Accounting der Stufe 3 enthielten Commodity-Derivate. Der beizulegende Zeitwert wurde, sofern keine Marktpreise vorliegen, anhand anerkannter Bewertungsmethoden, welche auf internen Fundamentaldaten beruhen, ermittelt. Wir orientieren uns hierbei an Notierungen auf aktiven Märkten. Liegen keine aktiven Märkte vor, ziehen wir unternehmensspezifische Annahmen heran. Die positiven Marktwerte für Derivate außerhalb des Hedge Accounting betrafen sogenannte PPA (Power-Purchase-Agreement). Hierbei handelt es sich um langfristige Strombezugsverträge. Der Marktwert der PPA betrug in der Berichtsperiode 1.639 Tsd Euro (Vorjahr: 1.688 Tsd Euro). Eine Veränderung des Marktpreises um 30 % (Vorjahr: 30 %) nach oben beziehungsweise nach unten würde den Marktwert um 879 Tsd Euro (Vorjahr: 691 Tsd Euro) erhöhen beziehungsweise um 892 Tsd Euro (Vorjahr: 883 Tsd Euro) verringern.

Die positiven Marktwerte für Derivate im Hedge Accounting der Stufe 3 in Höhe von 1.231 Tsd Euro (Vorjahr: 2.268 Tsd Euro) enthielten unter anderem Grünstromzertifikate. Eine Veränderung des Marktpreises um 35 % (Vorjahr: 35 %) nach oben beziehungsweise nach unten würde den Marktwert der Grünstromzertifikate um 430 Tsd Euro (Vorjahr: 679 Tsd Euro) erhöhen beziehungsweise um 430 Tsd Euro (Vorjahr: 679 Tsd Euro) verringern. Die negativen Marktwerte für Derivate im Hedge Accounting der Stufe 3 in Höhe von 2.443 Tsd Euro (Vorjahr: 3.813) ergaben sich aus Grünstromzertifikaten. Eine Veränderung des Marktpreises um 35 % (Vorjahr: 35 %) nach oben beziehungsweise nach unten würde den Marktwert der Grünstromzertifikate um 843 Tsd Euro (Vorjahr: 1.439 Tsd Euro) erhöhen beziehungsweise um 843 Tsd Euro (Vorjahr: 1.439 Tsd Euro) verringern.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten der Stufe 3 enthielten aus Basisverträgen abgetrennte Earn-Out-Komponenten. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wurde die Discounted-Cashflow-Methode eingesetzt. Hierbei werden die zukünftig erwarteten Zahlungsströme mit einem festgelegten Diskontierungssatz abgezinst und die Eingangsparameter unter Berücksichtigung von vertraglichen Regelungen und verfügbaren Unternehmensdaten festgelegt. Der ermittelte beizulegende Zeitwert würde sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der künftigen Umsatzerlöse und des künftigen EBIT erhöhen beziehungsweise verringern.

Die folgende Überleitungsrechnung zeigt die Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3.

Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3

Tsd Euro	Stand zum 1.10.2024	Gewinne und Verluste in der GuV	Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis	Zugang	Abgang	Stand zum 31.3.2025
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige Beteiligungen	8.367	-	-	333	- 72	8.628
Derivate außerhalb Hedge Accounting	1.788	272	-	-	- 421	1.639
Derivate im Hedge Accounting	2.268	- 60	1.094	-	- 2.071	1.231
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate außerhalb Hedge Accounting	22	7	-	-	- 19	10
Derivate im Hedge Accounting	3.813	-	765	-	- 2.135	2.443
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28.216	374	-	2.002	-	30.592

Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3

Tsd Euro	Stand zum 1.10.2023	Gewinne und Verluste in der GuV	Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis	Zugang	Abgang	Stand zum 30.9.2024
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige Beteiligungen	8.373	-	-	5	- 11	8.367
Derivate außerhalb Hedge Accounting	4.909	- 600	-	-	- 2.521	1.788
Derivate im Hedge Accounting	5.507	717	1.564	-	- 5.520	2.268
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate außerhalb Hedge Accounting	84	4	-	-	- 66	22
Derivate im Hedge Accounting	1.289	-	4.734	-	- 2.210	3.813
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	25.187	3.029	-	-	-	28.216

Die erfolgswirksam erfassten Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten der Stufe 3 sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter folgenden Positionen erfasst.

Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung aus Stufe-3-Finanzinstrumenten

Tsd Euro	Gesamt	Davon am 31.3.2025 noch gehalten
Ertrag und Aufwand aus derivativen Finanzinstrumenten	205	211
Finanzergebnis	- 374	- 374
Sonstiges Ergebnis	329	- 1.971
	160	- 2.134

Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung aus Stufe-3-Finanzinstrumenten

Tsd Euro	Gesamt	Davon am 30.9.2024 noch gehalten
Ertrag und Aufwand aus derivativen Finanzinstrumenten	110	- 405
Finanzergebnis	- 3.026	- 3.026
Sonstiges Ergebnis	- 3.170	- 2.201
	- 6.086	- 5.632

23. Segmentberichterstattung

Segmentbericht vom 1.10.2024 bis zum 31.3.2025

Tsd Euro	Bereinigter Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Planmäßige Abschrei- bungen	Außerplan- mäßige Abschrei- bungen	Adjusted EBIT
Kundenlösungen	2.787.818	398.665	9.566	–	61.124
Neue Energien	405.077	116.172	48.298	–	41.813
Erzeugung und Infrastruktur	261.369	676.789	40.197	–	164.182
Sonstiges	29.917	29.719	7.695	–	5.572
Konsolidierung	–	–1.221.345	–	–	–
	3.484.181	–	105.756	–	272.691

Segmentbericht vom 1.10.2023 bis zum 31.3.2024

Tsd Euro	Bereinigter Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Planmäßige Abschrei- bungen	Außerplan- mäßige Abschrei- bungen	Adjusted EBIT
Kundenlösungen	3.793.016	438.424	8.434	–	120.258
Neue Energien	354.167	123.543	46.151	–	76.984
Erzeugung und Infrastruktur	250.677	738.084	38.256	–	89.364
Sonstiges	26.871	26.827	7.519	–	12.490
Konsolidierung	–	–1.326.878	–	–	–
	4.424.731	–	100.360	–	299.096

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur, dem sogenannten „management approach“ im Einklang mit IFRS 8. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtssegmenten Kundenlösungen, Neue Energien, Erzeugung und Infrastruktur und Sonstiges sind jeweils Geschäftsfelder zugeordnet, die sich an den energie-wirtschaftlichen Wertschöpfungsstufen orientieren. Die Merkmale, die zur Identifizierung und Zusammenfassung der Segmente verwendet wurden, sind die Art der Produkte und Dienstleistungen, die Art der Produktionsprozesse, die Anlagen- und Kapitalintensität, die Kundenstruktur und -bedürfnisse, die Methoden des Vertriebs sowie gegebenenfalls die regulatorischen Rahmenbedingungen.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtssegment **Kundenlösungen** teilt sich auf in die Geschäftsfelder Commodity Services, Privat- und Gewerbekunden sowie Geschäftskunden. Es umfasst das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser, das Lösungsgeschäft für alle Kundensegmente sowie das Dienstleistungs- und Handelsgeschäft der MVV Trading GmbH, Mannheim. Darüber hinaus gehört der Bereich Smart Cities zu diesem Berichtssegment.

Bei der Zuordnung dieser Geschäftsfelder liegt der Fokus auf den Kundenbedürfnissen. Die Kundinnen und Kunden stehen im Mittelpunkt der einzelnen Geschäftsfelder, es werden vergleichbare Produkte und Dienstleistungen angeboten. Kennzeichnend sind die Bedeutung von kunden- oder kundengruppenspezifischen Vermarktungsverfahren.

- Dem Berichtssegment **Neue Energien** – mit den Geschäftsfeldern Umwelt Deutschland, Umwelt UK sowie Wind und PV – sind die Abfallbehandlungsanlagen, Biomassekraftwerke sowie die Photovoltaik-, Windkraft-, Biomethan- und Biogasanlagen zugeordnet. Darüber hinaus enthält dieses Berichtssegment die Projektentwicklung erneuerbarer Energien sowie die Betriebsführungsaktivitäten erneuerbarer Energien Anlagen.

Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder sind auf die Herstellung von Leistungen, Lösungen und Produkten im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien ausgerichtet. Inhalt des Berichtssegments ist die Planung, die Genehmigung, die Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung aus nachhaltigen/teilweise nachhaltigen Rohstoffen wie Wind, Altholz, Waldrestholz, Grünschnitt, Abfällen/EBS, Biogas und Sonne. Die Prozesse sind durch lange Planungs-, Genehmigungs-, Bau- und Betriebsphasen gekennzeichnet.

- Das Berichtssegment **Erzeugung und Infrastruktur** umfasst die Geschäftsfelder Erzeugung und Netze, und damit neben der konventionellen Energieerzeugung sowie von Teilen der Grünen Wärme auch die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser.

Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder dienen der verlässlichen und stabilen Versorgung der Kunden mit verschiedenen Produkten. Alle Anlagen weisen insbesondere eine hohe Kapitalintensität, eine hohe Lebensdauer der technischen Anlagen und darauf ausgerichtete Finanzierungsstrukturen auf.

- Im Berichtssegment **Sonstiges** sind die Geschäftsfelder Shared-Services, die Querschnitte sowie kleinere Beteiligungen enthalten.
- Unter **Konsolidierung** werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.

Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.

Die Segmentumsätze mit externen Kunden wurden zu 93,5 % (Vorjahr 97,1 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.

Bei MVV gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT sowie des Umsatzes zum bereinigten Umsatz stellen wir in den folgenden Tabellen dar.

Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT

	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024	+/- Vorjahr
Tsd Euro			
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	241.035	232.182	+ 8.853
Bewertungs- und Realisierungseffekte aus Derivaten	29.913	65.414	- 35.501
EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung und Realisierung von Derivaten nach IFRS 9	270.948	297.596	- 26.648
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	1.743	1.500	+ 243
Adjusted EBIT	272.691	299.096	- 26.405

Überleitung vom Außenumsatz ohne Energiesteuern zum bereinigten Außenumsatz ohne Energiesteuern

	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024	+/- Vorjahr
Tsd Euro			
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	3.387.732	3.867.491	- 479.759
Realisierungseffekte aus Derivaten	96.449	557.240	- 460.791
Bereinigte Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	3.484.181	4.424.731	- 940.550

24. Kapitalflussrechnung

Der Cashflow vor Working Capital und Steuern reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 19.807 Tsd Euro. Diese Entwicklung resultierte vor allem daraus, dass das gegenüber dem Vorjahr verbesserte Ergebnis vor Steuern (EBT) nach Bereinigung der zahlungsunwirksamen und nicht operativen Erträge und Aufwendungen zu einem geringeren zahlungswirksamen operativen Ergebnis führte. Dabei entfielen die größten Effekte der Bereinigung auf die zahlungsunwirksame Bewertung der Derivate nach IFRS 9.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 51.029 Tsd Euro. Hauptursache für diese Entwicklung waren die hohen Einzahlungen für Sicherheitshinterlegungen für das Kontrahentenausfallrisiko (Margins) – im Wesentlichen geprägt durch die Preisbewegungen am Großhandelsmarkt in den Commodities Strom und Gas. Bereinigt um die Veränderung der hinterlegten Margins reduzierte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 219.199 Tsd Euro. Aus operativer Sicht wirkte sich im Vorjahresvergleich vor allem das Auslaufen von kurzfristigen Geldanlagen in der Vergleichsperiode aus, die zu den flüssigen Mitteln umgliedert wurden. Auch der deutlich geringere Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hatte einen negativen Cashflow-Effekt. Der geringere Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatte dagegen einen cash-positiven Effekt.

Die Entwicklung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit im Vorjahresvergleich wurde hauptsächlich durch das erhöhte Investitionsvolumen beeinflusst. Dabei lag der Schwerpunkt auf Wind- und Solarprojekten, die wir im MVV-Konzern entwickeln, bauen und betreiben werden. Auch die Auszahlung für den Erwerb der Anteile an der Gesellschaft DCP Data Center Partners GmbH hatte einen cash-negativen Effekt. Insgesamt verringerte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 48.485 Tsd Euro.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich um 77.597 Tsd Euro, was im Wesentlichen auf die Zunahme der Nettokreditaufnahme und auf die niedrigere Dividendenzahlung zurückzuführen ist. Im Vorjahr hatten wir für das Geschäftsjahr 2023 eine einmalige Sonderdividende gezahlt.

25. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen von MVV und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen umfangreiche vertragliche Vereinbarungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge sowie Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		31.3.2025	30.9.2024	31.3.2025	30.9.2024
	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024	1.10.2024 bis 31.3.2025	1.10.2023 bis 31.3.2024				
Tsd Euro								
Stadt Mannheim	5.880	5.533	12.868	12.854	1.272	1.089	7.593	7.978
Abfallwirtschaft Mannheim	10.074	8.900	714	1.189	3.098	5.174	11.816	8.759
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	14.289	5.585	30	18	46	102	16	4
m:con - mannheim:congress GmbH	2.328	2.387	111	2	5.657	3.750	394	491
MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH	24	23	–	–	–	–	–	–
MV Mannheimer Verkehr GmbH	75	262	–	–	46	59	–	–
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	8.678	4.233	92	–	1.892	173	403	602
Stadtentwässerung Mannheim	1.966	346	151	131	426	291	63	15
Assoziierte Unternehmen	6.315	6.179	698	734	573	682	–	147
Gemeinschaftsunternehmen	77.164	86.272	136.233	171.463	15.056	11.928	24.558	35.315
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	11.496	14.626	4.061	4.483	8.546	7.145	9.202	11.280
	138.289	134.346	154.958	190.874	36.612	30.393	54.045	64.591

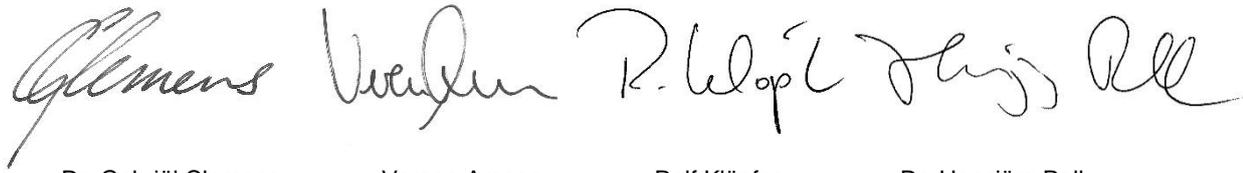
26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 12. Mai 2025

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Gabriël Clemens

Verena Amann

Ralf Klöpfer

Dr. Hansjörg Roll

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025 beschrieben sind.“

Mannheim, 12. Mai 2025

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Gabriël Clemens

Verena Amann

Ralf Klöpfer

Dr. Hansjörg Roll

Weitere Informationen

Finanzkalender

14.5.2025

Zwischenbericht H1
Geschäftsjahr 2025

14.8.2025

Quartalsmitteilung 9M
Geschäftsjahr 2025

11.12.2025

Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2025

11.12.2025

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2025

Die Termine für unterjährige Analysten-Telefonkonferenzen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Dieser Zwischenbericht ist am 14. Mai 2025 im Internet veröffentlicht worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen die Finanzberichte der MVV als Download zur Verfügung.

Impressum/Kontakt

Herausgeber

MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim

T +49 621 290 0
F +49 621 290 23 24

www.mvv.de
kontakt@mvv.de

Verantwortlich

MVV Energie AG
Reporting und Investor Relations

T +49 621 290 37 08
F +49 621 290 30 75

www.mvv.de/investoren
ir@mvv.de

Ansprechpartner Investor Relations

Daniela Rink
Teamleiterin Reporting und Investor Relations

T +49 621 290 37 08
ir@mvv.de

Grafiken

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Fotografie

MVV Energie AG, Mannheim

MVV Energie AG
Luisenring 49
D - 68159 Mannheim

